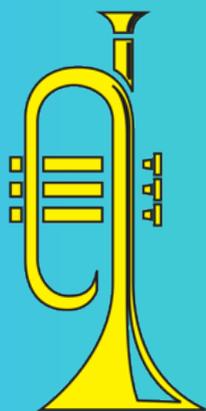


100 Jahre Jubiläum

MUSIKKAPELLE

GRÜNSFELD

1924 - 2024



Inhalt

1. **Begrüßung**
2. **100 Jahre Musikkapelle Grünsfeld -
Eine Zeitreise**
3. **Chronik**
4. **Der Verein stellt sich vor**
5. **Jugendarbeit**
6. **Vereinsleben**
7. **Impressum**

1. Begrüßung

Grußworte Bürgermeister Joachim Markert (Schirmherr)



Liebe Musikfreunde, liebe Festbesucher,

wenn die Musikkapelle Grünsfeld ihr 100 jähriges Jubiläum begeht, dann feiert die ganze Stadt. Vom 19. bis 22. Juli 2024 steht Grünsfeld ganz im Zeichen der Blasmusik. Zum runden Jubiläum lade ich Sie herzlich nach Grünsfeld ein.

„Im Wesen der Musik liegt es, Freude zu bereiten.“ Diese über 2000 Jahre alte Weisheit von Aristoteles besitzt auch heute noch ihre Gültigkeit. Seit 100 Jahren sind in Grünsfeld die Leidenschaft und Begeisterung für die Blasmusik nahezu grenzenlos. Für eine so lange und erfolgreiche Geschichte bedarf es Menschen, die sich mit ganzem Herzen und viel Leidenschaft für die Musik engagieren. Menschen, die sowohl Zeit als auch Können und Talent einbringen.

Die Musikkapelle Grünsfeld gehört zu unserer Stadt wie das historische Rathaus oder die kath. Pfarrkirche „St. Peter und Paul“. Als wichtiger Träger des kulturellen und gesellschaftlichen Lebens stellt der Musikverein ein ungemein belebendes Element in unserer Stadt dar. Blasmusik, das ist Volksmusik, moderner Big-Band-Sound, Marschmusik, musikalische Gestaltung kirchlicher Feiern und Konzerte. Nahezu alle gesellschaftlichen Ereignisse werden von den Musikanten der Musikkapelle würdig und feierlich begleitet.

„Wenn ein Verein alt werden will, muss er jung bleiben.“ Diese Weisheit beschreibt einfach und präzise das Erfolgsrezept der Musikkapelle Grünsfeld. Ein wesentlicher Teil des Erfolges stellt die Jugendarbeit dar. Seit vielen Jahren bietet die Musikkapelle eine großartige musikalische Ausbildung an. Mit ihren Angeboten führen sie viele junge Menschen zur Musik und wecken die Freude am gemeinsamen Musizieren. Auch und gerade deshalb leistet der Verein einen außerordentlich wichtigen Beitrag in gesellschaftlicher und sozialer Hinsicht.

Ein solches Jubiläum bietet einen willkommenen Anlass, dem Vorstandsteam, dem Dirigenten allen Aktiven, Förderern und Freunden für ihr beispielhaftes und herausragendes Engagement zu danken. Seit ihrer Gründung im Jahr 1924 hat die Musikkapelle Grünsfeld unzähligen Menschen die Freude an der Musik vermittelt. Zum 100-jährigen Jubiläum gratuliere ich auf das Herzlichste.

Dem Festwochenende zum runden Jubiläum wünsche ich einen großartigen Erfolg und den Besuchern Begegnungen und Erlebnisse, die in bester Erinnerung bleiben.

Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Ihr Joachim Markert, Bürgermeister

Grußwort der Vorstände



Liebe Freunde der Blasmusik,

100 Jahre Musikkapelle Grünsfeld –
welch eine Zahl und welch ein beeindruckendes Jubiläum.

Für uns ist es eine große Ehre, diesen besonderen Verein im Jubiläumsjahr führen zu dürfen. Unseren 100. Geburtstag feiern wir mit vielen Gästen, Freunden und Gönnern unseres Vereins, die wir alle herzlich grüßen. Besonders herzlich heißen wir unsere Freunde vom Spielmannszug des Schützencorps Lehrte und von der Stadtkapelle Pfreimd willkommen. Mit beiden Vereinen verbindet uns eine lange Freundschaft und deshalb freut es uns sehr, dass sie mit uns unseren Geburtstag feiern.

Natürlich ist ein Jubiläum auch immer Anlass, auf die Vergangenheit zurückzuschauen. Es war ein Jahrhundert voller Höhen und Tiefen, in dem sich der Verein stetig dem Wandel der Zeiten anpassen und immer wieder neuen Herausforderungen stellen musste. Stolz können wir feststellen, dass es der Musikkapelle Grünsfeld immer gelungen ist, die Freude am eigenen Musizieren mit der Bereicherung des kulturellen Lebens in Grünsfeld für Jung und Alt zu verbinden. Seit Generationen wird in unserem Verein die Jugendarbeit und die Förderung junger Musiker großgeschrieben. Bei uns können junge Menschen ihre musikalischen Fähigkeiten, ihre Persönlichkeit und soziale Kompetenz erweitern. Unsere Jugendlichen und „älteren“ Aktiven sind mit vollem Herzen und viel Engagement bei der Sache. Darüber sind wir froh und dankbar.

Ganz herzlich möchten wir uns bei allen aktiven und ehemaligen Mitgliedern für ihre uneigennützig und ehrenamtliche Arbeit bedanken. Sie alle haben dazu beigetragen, die Musikkapelle Grünsfeld zu dem zu machen, was sie heute ist – eine Kapelle von über 40 aktiven Musikerinnen und Musikern im Alter von 14 bis 78 Jahren, deren Repertoire die kirchliche, volkstümliche und moderne konzertante Blasmusik umfasst.

Ein herzliches „Vergelts Gott“ sagen wir den Sponsoren und Werbepartnern für die finanzielle Beteiligung, unserem Schirmherrn Bürgermeister Joachim Markert und der Stadtverwaltung für die Unterstützung und natürlich allen ehrenamtlichen Helfern für ihren Einsatz. Nur wenn viele Hände ineinander greifen, ist die Durchführung dieses besonderen Festes erst möglich.

All unseren Gästen und Mitgliedern wünschen wir frohe Stunden, anregende Gespräche und gute Unterhaltung bei bester Blasmusik!

Elke Krappel (1. Vorsitzende), Jürgen Hofmann (2. Vorsitzender), Marc Kuhn (2. Vorsitzender)

2. 100 Jahre Musikkapelle Grünsfeld - eine Zeitreise

1924

Vereinsgründung

Das Foto zeigt eine der ältesten Aufnahmen der Musikkapelle Grünsfeld, die sich zu diesem Zeitpunkt noch Gesellenvereinskapelle nannte. Musiziert wurde in Grünsfeld schon seit einiger Zeit, jedoch begann 1924 die Geschichte des Vereins mit 21 Gründungsmitgliedern. Das Geld war knapp, die Inflation zollte ihr Tribut - Instrumente wurden beispielsweise mit Weizen gekauft.



1957

Amtsantritt der ersten Vorstandschaft

Der Verein formiert sich nach dem zwar durchgehenden aber dennoch schwierigen Fortbestehen während der Kriegsjahre von der Kolpingskapelle zur eigenständigen Musikkapelle mit 35 aktiven Musikern. Hierzu gehört auch die Wahl der ersten Vorstandschaft bestehend aus Norbert Serwotka, Robert Faul, August Abel, Edgar Engert und Karl Simon. Ab diesem Zeitpunkt existiert auch eine lückenlose Dokumentation der Vereinsgeschehnisse.



1961

Besuch beim Schützenfest in Lehrte

Initiiert durch den aus Lehrte stammenden Musiker Karl Hinze reist die Musikkapelle in diesem Sommer zum ersten mal zum Schützenfest ins Niedersächsische Lehrte - der Beginn einer bis heute andauernden Freundschaft. Bereits im darauffolgenden Jahr werden die Musiker des Spielmannszugs zum Gegenbesuch nach Grünsfeld kommen.



1966

Gründung der ersten Jugendkapelle

Bereits 1966 wurde die erste Jugendkapelle im Verein gegründet. Ihr folgten 1971, 1976, 1982, 1993 und 2006 weitere Jugendkapellen. Die Jugendlichen sammeln Erfahrungen und werden schrittweise in die Musikkapelle integriert. Während die ersten vier Jugendkapellen komplett von den Aktiven der Musikkapelle ausgebildet wurden, liegt die Ausbildung der nachfolgenden Jugendkapellen teilweise auch in den Händen der Musikschule.



1974

Ein halbes Jahrhundert

In diesem Jahr konnte die Musikkapelle Grünsfeld bereits auf 50 Jahre Vereinsgeschichte zurückblicken. Dieses Ereignis wurde mit einem Verbandsmusikfest inklusive Jubiläumskonzert in der Stadthalle gefeiert.



1980

Bezug des ersten Vereinsheims

Im Zehntgebäude fand die Musikkapelle 1980 ihr erstes Vereinsdomizil. Die Räumlichkeiten wurden dem Verein 1978 mit der Verpflichtung überlassen, die gesamten Arbeiten an diesem Raum selbst auszuführen. So wurde neben den Proben und Auftritten in mehr als 1200 freiwilligen Arbeitsstunden ganze Arbeit geleistet, um neues Leben in die alten Mauern zu bringen.



1984

Auszeichnung mit der Pro Musica Plakette

Im Rahmen der Feierlichkeiten zum 60 jährigen Bestehen wurde der Musikkapelle Grünsfeld eine ganz besondere Ehre zu Teil - die Pro Musica Plakette wurde durch den ersten Landesbeamten des Main-Tauber-Kreises, Jörg Hasenbusch an den Verein verliehen. Durch intensive Nachforschungen, insbesondere durch den damaligen Vorstand Hans Schüller, konnte die über hundertjährige Blasmusiktradition in Grünsfeld nachgewiesen werden, die für die Erlangung der Plakette erforderlich ist.



1999

Jubiläumsfest zum 75 jährigen Bestehen

Die Uniformen, die bis heute den Verein auszeichnen und als Erkennungszeichen gelten, wurden in ihrer ersten Ausführung 1999 angeschafft. Ihren ersten Auftritt hatten die Uniformen beim Jubiläumskonzert anlässlich des 75 jährigen Vereinsjubiläums.



2001

Erste Hasenparty in der Stadthalle

Der erste Entschluss einen großen Tanzabend in der Stadthalle zu veranstalten, wurde mit einem vollen Erfolg belohnt. Die Bands "Bayern Men" und "Mundox" wechselten sich bei der musikalischen Gestaltung des Abends ab. Mittlerweile konnte die Hasenparty schon über 20 mal stattfinden und ist somit ein fester Bestandteil im Veranstaltungskalender der Stadt Grünsfeld.



2008

Erstmalig findet die Serenade am Schloss statt

Premiere hatte die Serenade am Schloss. Damit ging Thomas Webers lang gehegter Wunsch eines Konzertabends in dem stimmungsvollen Ambiente des Grünsfelder Schlosses zu seinem 15jährigen Dirigentenjubiläum in Erfüllung. Zunächst spielte die Jugendkapelle, anschließend übernahm in der Dämmerung die Musikkapelle zur eigentlichen Serenade bei Fackelschein der Feuerwehr und bestrahltem Zehntgebäude.



2012

Die Fröhliche Musikantenscheuer wird ins Leben gerufen

Wie so oft entstehen die besten Aktionen in geselliger Runde aus einer Bierlaune heraus. So entstand auch die Idee zur "Fröhlichen Musikantenscheuer" in der Heers-Scheune in Grünsfeld-Hausen. Zuvor musste viel gearbeitet und geprobt werden, doch der Aufwand hat sich gelohnt. Die Scheune lieferte zusammen mit der entsprechenden Dekoration und den kulinarischen Angeboten das perfekte Ambiente, die Besucher waren begeistert.



2014

Fertigstellung des neuen Vereinsheims

Endlich war es so weit: nach vielen Stunden Arbeit - zum größten Teil in Eigenleistung - konnte das neue Vereinsheim im Untergeschoss der Stadthalle bezogen werden. Aus der ehemaligen Garage und den Räumen der Freiwilligen Feuerwehr Grünsfeld entstand ein Ort zum Musizieren, Feiern und für allerlei weitere Vereinaktivitäten. Mit den neuen Räumlichkeiten ging auch ein langgehegter Wunsch in Erfüllung: ein eigener Proberaum und Lagermöglichkeiten für Noten und die vielen Utensilien, die ein aktives Vereinsleben mit sich bringt. Natürlich zog auch die Musikantenstube vom Schloss in die Stadthalle.



2014

Jubiläumsfest zum 90 jährigen Bestehen

Zum 90. Vereinsjubiläum war es wieder einmal Zeit für ein großes Jubiläumsfest mit Festzelt auf dem Stadthalenparkplatz. Bei diesem viertägigen Jubiläumsfest konnte der Verein abermals zeigen, dass die Mitglieder neben dem Musizieren auch planen, organisieren, veranstalten und feiern können. Somit blickt die Musikkapelle bis heute stolz auf ein gelungenes und schönes Fest zurück.



2024

100 Jahre Musikkapelle Grünsfeld e.V.

In diesem Jahr kann die Musikkapelle Grünsfeld ihren 100. Geburtstag feiern. 100 Jahre Vereinsgeschichte - da gibt es viel zu erzählen. Mit dieser Festschrift soll nicht nur einen Einblick in die Geschichte gegeben werden, sondern darüber hinaus auch vorgestellt werden, was aus dem Verein geworden ist. In Texten und Bildern wird dargestellt, was die Musikkapelle Grünsfeld ausmacht.



3. Chronik

Schon im 19. Jahrhundert wurde in Grünsfeld Blasmusik gespielt. Im Jahr 1924 wurde nachweislich erstmals ein Verein, die „Gesellenvereinskapelle“, gegründet. Intensive Nachforschungen durch den verstorbenen Ehrenvorsitzenden Hans Schüller belegen eine buchstäblich über Jahrhunderte hinweg lückenlose Tradition der Blasmusik in Grünsfeld.

Auch Dr. Elmar Weiß belegte in seinem 1981 erschienenen Werk über die „Geschichte der Stadt Grünsfeld“, dass die Musikanten bereits im 17. und 18. Jahrhundert aktiv waren. Ab 1849 sind Auftritte der Grünsfelder Musiker urkundlich erwähnt oder sie erscheinen immer wieder in Zeitungsanzeigen als Fest- oder Stimmungskapelle.

Der Mitbegründer Oberlehrer Georg Schweiger war der erste Dirigent der Kapelle, die später von Albert von Brunn übernommen wurde. Während den Kriegsjahren hatte Josef Spengler die Leitung, bis Albert von Brunn aus der Kriegsgefangenschaft zurückkehrte. 1957 übernahm dann Robert Faul den Dirigentenstab. Mit Franz Alex übernahm im Jahr 1965 ein Musiker aus den eigenen Reihen für 22 Jahre die musikalische Leitung der Kapelle. 25 Jahre, von 1993 bis 2018, prägte Thomas Weber als Dirigent die musikalischen Belange der Kapelle nachhaltig. Steffen Beetz übernahm das Dirigentenamt bis 2022. Seit dem ist Thomas Mohr musikalischer Leiter der Musikkapelle Grünsfeld e.V.

Im Jahr 1957 wurde die bisherige Kolpingskapelle zur eigenständigen Musikkapelle, deren erster Vorsitzender Norbert Serwotka war. Ihm folgte Willi Hofmann, bis Hans Schüller von 1965 bis 1990 die Geschicke des Vereins maßgeblich leitete.

Von 1990 bis 2007 war Valentin Kimmelman erster Vorsitzender des Vereins. 17 Jahre lang prägte er in besonderer Weise die Vereinsarbeit und formte zusammen mit seinem 2. Vorsitzenden Otmar Mohr einen intakten und aktiven Verein. 2007 wurde dann der Generationenwechsel eingeleitet und Thomas Englert führte mit seinem jungen Vorstandsteam den Verein erfolgreich weiter. Seit 2016 steht Elke Krappel als erste Vorsitzende an der Spitze des Vereins.

Aus den Protokollen über die Vereinsarbeit kann ab 1957 eine stetige Aufwärtsentwicklung des Vereins entnommen werden, die die Kapelle weit über die Stadt- und Kreisgrenzen hinaus bekannt gemacht hat. So sind Auftritte bei Fremdensitzungen und Faschingsumzügen in Würzburg, Kitzingen und Mainz, sowie Konzertreisen nach Niedersachsen (Lehrte) und ins benachbarte Österreich (Finkenberg und Jenbach) als besondere Höhepunkte anzusehen. Seit 1968 ununterbrochen als Sitzungskapelle bei den Narrengesellschaften in Lauda und Grünsfeld fordern diese Auftritte von den Musikern und den Dirigenten musikalische Erfahrung und Spontaneität. Neben den jährlichen Konzerten, Teilnahme an Musikfesten, Auftritten als Festkapelle usw. wirkte der Verein auch immer wieder bei der „Aktion Lebenshilfe“ und anderen sozialen Veranstaltungen mit und umrahmt sowohl kulturelle als auch kirchliche Ereignisse in Grünsfeld und den Stadtteilen.

Auch die regelmäßige Teilnahme an Wertungsspielen sieht der Verein als besondere Verpflichtung und Herausforderung an.

Als absolute Höhepunkte in der Vereinsgeschichte können auch die bisher abgehaltenen Jubiläumsfeste bezeichnet werden. Mit dem 50-jährigen Jubiläumsfest konnte im Jahr 1974 gleichzeitig das Verbandsmusikfest des Blasmusikverbandes ausgerichtet werden.

Beim Bezirksmusikfest 1984 wurde der Verein für die über 125-jährige Blasmusiktradition in Grünsfeld mit der Pro-Musica-Plakette ausgezeichnet. Auch im Jahr 1999 war der Verein bei seinem 75-jährigen Jubiläum Ausrichter des Bezirksmusikfestes und konnte mit einer hervorragend organisierten Veranstaltung einen weiteren Höhepunkt in der Vereinsgeschichte setzen. Das Verbandsmusikfest des Blasmusikverbandes wurde 2014 zusammen mit dem Jubiläumsfest zum 90-jährigen Vereinsjubiläum gefeiert.

Neben ihrem musikalischen Engagement haben sich die Grünsfelder Musikanten auch als „Bauherren“ verdient gemacht. Schon lange hatten sie nach geeigneten Räumlichkeiten für ein eigenes Vereinsdomizil gesucht. Nachdem die Kommune den Südflügel des ehemaligen Zehntgebäudes erworben hatte, sahen die Musiker hier die günstige Gelegenheit, in einem historisch bedeutsamen Gebäude einen Vereinsraum zu schaffen. 1978 wurde dem Verein das erste Obergeschoss von der Stadtverwaltung mit der Verpflichtung überlassen, die gesamten Arbeiten an diesem Raum selbst auszuführen. Die Baufreigabe erfolgte nach vorheriger Einreichung der baurechtlichen Pläne, die der damalige Aktive Alfred Beetz erstellt hatte. Spontan wurden die Instrumente gegen Handwerkszeug ausgewechselt. Der Ausbau begann dann im Frühjahr 1979. In mehr als 1200 freiwilligen und unentgeltlichen Arbeitsstunden wurden von den „Feierabend-Handwerkern“ die brüchigen Mauern ausgebessert, mit einer Wärmedämmung versehen und die Decken zwischen den mächtigen Holzbalken mit Mineralfasern aufgefüllt. Von 1980 an bot der Raum im Zehntgebäude der Kapelle über 40 Jahre lang ein Vereinsdomizil, das neben dem wöchentlichen Stammtisch nach der Musikprobe hauptsächlich für Versammlungen, Ausbildung und Feierlichkeiten genutzt wurde. Nichtsdestotrotz, ein neues Vereinsheim mit eigenem Proberaum war ein lang gehegter Wunsch der Musikkapelle. Der Neubau des Feuerwehrgerätehauses neben der Stadthalle bot die einmalige Chance, die freigewordenen Räumlichkeiten im Untergeschoss der Stadthalle zu übernehmen. So wurde in einem knappen halben Jahr über 2000 freiwillige Arbeitsstunden geleistet und ein neues Vereinsdomizil mit Musikantenstube und Proberaum sowie Küche und Lagermöglichkeiten geschaffen.

Jugendarbeit wurde im Verein schon seit langem großgeschrieben. Im Jahr 1966 wurde die erste Jugendkapelle gegründet. Ihr folgten 1971, 1976, 1982, 1993 und 2006 weitere Jugendkapellen. Somit kann der Verein im Jubiläumsjahr stolz darauf sein, seit fast 20 Jahren durchgehend eine spielfähige Jugendkapelle unter der musikalischen Leitung von Daniela Stoy vorzuweisen. Die Jugendlichen wurden in die Musikkapelle integriert. Teilweise bestanden für kurze Zeit 3 spielfähige Klangkörper. Während die ersten 4 Jugendkapellen komplett von den Aktiven der Musikkapelle ausgebildet wurden, liegt die Ausbildung der nachfolgenden Jugendkapellen teilweise auch in den Händen der Musikschule Mittleres Taubertal. Die Qualität der Ausbildung belegen auch die zahlreichen Jungmusiker-Leistungsabzeichen, die bisher von den Jugendlichen abgelegt wurden.

4. Der Verein stellt sich vor

100 Vereinsmitglieder
im Jubiläumsjahr

Davon 58% männlich,
42 % weiblich

Davon 64 aktive
Musikerinnen und Musiker



46 Mitglieder im
Stammorchester

Davon 19 Holzblasinstrumente,
22 Blechblasinstrumente,
4 x Schlagwerk und ein Dirigent

12 aktive Ehrenmitglieder,
4 passive



Dirigent

Thomas Mohr



Querflöten

Luna Firmbach, Celina Brennfleck,
Laura Ködel



Klarinetten

Gesine Beck, Sandra Reinhart,
Alicia Brennfleck, Bärbel Haas,
Marielle Vollrath
(es fehlt: Jürgen Scheidel)



Oboe

Anna-Lena Mohr



Saxophone

Elia Stoy, Daniela Stoy,
Marius Funtukas, Alina Weis,
Jan Faulhaber, Ute Bieger,
Wolfgang Segeritz
(es fehlen: Florian Feuerstein,
Emily Firmbach)



Trompeten

Kerstin Pürzl, Sarah Krappel,
Thomas Englert, Nele Kuhn
(es fehlt: Matteo Boccagno)



Horn

Jürgen Landwehr



Flügelhorn

Jürgen Hofmann, Uwe Landwehr,
Otmar Mohr
(es fehlt: Luca Landwehr)



Tenorhorn / Bariton

Peter Kraft, Elke Krappel,
Johanna Krappel, Markus Englert,
Yannick Zipf, Martin Feuerstein



Posaunen

Michaela Weis, Karl Fuchs
(es fehlen: Christina Diez,
Christoph Kraft)



Tuben

Marc Kuhn, Bruno Brennfleck,
Michael Engert



Schlagzeug

Simon Haas, Mario Neugebauer,
Steffen Beetz
(es fehlen: Valentin Kimmelman,
Felix Zorn)



Die Vorstandschaft

Elke Krappel - *1. Vorsitzende*

Jürgen Hofmann, Marc Kuhn -
2. Vorsitzende

Wolfgang Segeritz - *Kassier*

Laura Ködel - *Schriftführerin*

Markus Englert, Martin Feuerstein,
Luca Landwehr - *Beisitzer*

Florian Feuerstein, Marius
Funtukas, Jürgen Landwehr,
Kerstin Pürzl - *Musikausschuss*

5. Jugendarbeit

Die Nachwuchsarbeit ist bei der Musikkapelle Grünsfeld schon seit langem ein großes Thema. Die meiste Zeit lag diese komplett in der Hand des Vereins, Neu-Musiker wurden von langjährigen Mitgliedern ausgebildet und erhielten sowohl Theorie- als auch Instrumentalunterricht. Durch eine frühe Integration in die Jugendkapelle wurde die Weiterentwicklung sichergestellt, bis die Nachwuchsmusikanten dann ins Stammorchester einsteigen konnten. Nicht einmal zehn Jahre nach Gründung der ersten Vorstandschaft wurde im Jahr 1966 die erste Jugendkapelle ins Leben gerufen. Diese entstand aus einem Nachwuchs-Programm heraus, welches mit einer beeindruckenden Zahl von 50 Kindern und Jugendlichen gestartet hatte. Die Ausbildung und Leitung übernahmen Alfred Beetz, Otto Düll, Richard Dürr und Jürgen Häuslein. Zwar war ein durchgehender Fortbestand der Jugendkapelle nicht möglich, jedoch wurden aus ähnlichen Initiativen heraus über die Jahre weitere Jugendkapellen ins Leben gerufen. Seit 2006, also seit fast 20 Jahren, besteht die Jugendkapelle lückenlos unter der Leitung von Daniela Stoy. Mittlerweile bieten wir ein umfangreiches Ausbildungsangebot bereits ab dem Kindesalter an. Die Jugendarbeit ist ein fundamentaler Bestandteil unseres Musikvereins und setzt sich aus mehreren Bausteinen zusammen.

Musikalische Früherziehung

Bei der Musikalischen Früherziehung sind bereits Kinder ab 6 Monaten willkommen, gemeinsam mit ihren Eltern die Welt der Musik kennenzulernen und zu erforschen. In unterschiedlichen Gruppen werden die Kinder unter fachgerechter Leitung altersgerecht an die Musik herangeführt. Spielerisch lernen sie, worauf es beim gemeinsamen Musizieren ankommt, entwickeln das Rhythmus- und Tongefühl und - so ganz nebenbei - wichtige Sozialkompetenzen.



Instrumentalausbildung

Ab dem Kindergartenalter besteht die Möglichkeit, der Blockflötengruppe beizutreten und die Blockflöte als erstes Instrument zu erlernen. Diese eignet sich besonders gut als Einstiegsinstrument für Kinder, um schnelle Erfolge zu haben, Noten lesen und Töne zu erlernen. Beim Unterricht in Kleingruppen wird darauf Wert gelegt, auf die individuellen Bedürfnisse der Kinder einzugehen und gleichzeitig die Freude am Musizieren in der Gruppe zu vermitteln.

Nachdem auf der Blockflöte schon einige Noten und Melodien gelernt wurden, folgt üblicherweise der Unterricht am gewünschten Folge-Instrument. Alle typischen Instrumente einer Blaskapelle können bei uns im Rahmen der Instrumentalausbildung erlernt werden. Durch die Kooperation mit der Musikschule Mittleres Taubertal e.V. und weiteren qualifizierten Musiklehrerinnen und Musiklehrern findet der Unterricht meist einzeln oder in Kleingruppen statt und bereitet die Nachwuchstalente Ideal auf Jungmusiker-Leistungsabzeichen und das Musizieren in der größeren Gruppe vor.



Jugendkapelle

Ergänzend zum Instrumentalunterricht werden die Kinder und Jugendlichen, nachdem die entsprechenden Vorkenntnisse erlangt wurden, gezielt in die Jugendkapelle integriert. Unter der Leitung der Dirigentin Daniela Stoy erlernen und erleben sie dort das Musizieren miteinander. Gemeinschaft wird bei der Musikkapelle Grünsfeld sehr groß geschrieben, daher geht es neben der Musik auch immer um den Spaß und die Gruppendynamik. Ganz nebenbei entstehen so Freundschaften, soziale Kompetenzen werden gefördert und das Gemeinschaftsgefühl wird durch zahlreiche gemeinsame Ausflüge und Erlebnisse, gestärkt. Die Kinder und Jugendlichen werden bestens darauf vorbereitet, bei den „großen“ mitzuspielen und erleben durch die frühe Integration in den Gesamtverein einen fließenden Übergang in das Stammorchester der Musikkapelle Grünsfeld.



Zu den tollsten Erlebnissen der letzten Jahre zählt für die Jugendlichen der Jugendkapelle der Ausflug nach Tripsdrill. Dort stand neben ganz viel Spaß und Action auch die Musik im Vordergrund. Bei einem Platzkonzert mitten im Park durften die Kinder und Jugendlichen ihr Können zeigen. Der Ausflug fand nun schon mehrmals statt und wird bestimmt bald wiederholt werden. Doch auch darüber hinaus gehören Ereignisse wie eine gemeinsame Weihnachtsfeier zum festen Programm der Jugendkapelle.

Dass die Jugendkapelle bereits fester Bestandteil im Vereinsleben ist und alle zusammengehören zeigt sich immer wieder bei Veranstaltungen wie dem Ferienprogramm oder dem Stadtbrunnenfest, wo alle Hand in Hand mit anpacken. Gemeinsam musiziert wird ebenfalls regelmäßig, beispielsweise bei der Serenade am Schloss. Aber auch über das musikalische hinaus finden immer wieder übergreifende Veranstaltungen wie Familienfeste oder -Ausflüge und gemeinsame Feiern statt.

Die Verantwortung und Koordination der verschiedenen Bestandteile der musikalischen Ausbildung und Jugendarbeit wird bei der Musikkapelle Grünsfeld getragen durch unsere Jugendleiterin Kerstin Pürzl sowie unserer Jugendkapellen-Dirigentin Daniela Stoy.



6. Vereinsleben

Unser Vereinsheim

Von 1980 bis 2014, also knapp 35 Jahre lang, hatte die Musikkapelle Grünsfeld ihr Vereinsdomizil - die Musikantenstube - im Grünsfelder Schloss. Gepröbt wurde im Gymnastiksaal der Stadthalle, die Musikantenstube wurde vorwiegend für gesellschaftliche Vereinszwecke wie Sitzungen, aber auch Feiern und den wöchentlichen Stammtisch genutzt. Auch dieses Vereinsheim wurde in Eigenregie und vielen ehrenamtlichen Stunden umgebaut und hergerichtet. Doch mit den Jahren und der wachsenden Anzahl an aktiven Mitgliedern, die man kaum noch alle gemeinsam in dem Raum unterbekam, wurde auch der Wunsch nach einem eigenen Proberaum größer. Etwas Lagerfläche, sodass man nicht alle Utensilien, die beispielsweise für diverse Veranstaltungen benötigt werden, aber auch Uniformen, Noten, Archivbestände und so weiter, bei Vereinsmitgliedern zu Hause unterbringen musste, wurde als vorteilhaft und wünschenswert angesehen. Da kam der Umzug der Feuerwehr von der Stadthalle ins eigene Gebäude zur rechten Zeit.

In mehr als 2000 freiwillig geleisteten Arbeitsstunden haben die Mitglieder das heutige Vereinsheim geschaffen. Wo früher die Garage für die Fahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr Grünsfeld war, wird seit 2014 musiziert und gefeiert. Der großzügige Proberaum bietet genug Platz für die mittlerweile fast tägliche Nutzung durch Musikkapelle, Jugendkapelle und Nachwuchsausbildung. Zu besonderen Anlässen werden Tische und Stühle aufgestellt und der Proberaum wird zum Sitzungsraum bei der Generalversammlung oder zum Partyraum für Weihnachtsfeiern, Geburtstage oder eigene Veranstaltungen. Auch die übrigen Räume haben eine Renovierung erfahren, so konnte neben Küche, Wasch- und Lagerräumen auch unsere Musikantenstube einziehen. Auch dieser Raum erfreut sich reger Nutzung bei diversen Vereinsaktivitäten, beispielsweise durch den wöchentlichen Stammtisch nach der Probe, aber auch durch regelmäßige Sitzungen und kleinere Feiern.



Veranstaltungen und Konzerte



Als Musikverein zeichnet sich die Musikkapelle Grünsfeld natürlich durch die zahlreichen musikalischen Auftritte aus. Bei Auftritten auf Festen in der Umgebung sowie bei kirchlichen Ereignissen, aber auch bei Konzerten und Faschingsveranstaltungen stellt die Musikkapelle ihre Vielseitigkeit und Wandelbarkeit unter Beweis. Das Repertoire reicht von traditioneller zu moderner Blasmusik über Klassik, Schlager, Polkas, Musicals, Rock, Pop und so weiter. Für jeden Geschmack - egal ob für Zuhörende oder Musizierende - ist etwas passendes in der Notenmappe. So sitzt man beispielsweise regelmäßig beim Pfingstfest in Distelhausen auf der Bühne, aber auch bei diversen (Jubiläums-)Festen in Grünsfeld und Umgebung ist die Musikkapelle vertreten. Ein fester Programmpunkt im Musikjahr ist außerdem die Faschingszeit. Bei den Prunksitzungen in Grünsfeld und Lauda sorgen die Musikerinnen und Musiker aus Grünsfeld für die passende musikalische Umrahmung. Auch an Umzügen wie beispielsweise dem Faschingszug in Zimmern wird immer wieder gerne teilgenommen. Zu kirchlichen Anlässen wie Fronleichnam und Allerheiligen spielt die Musikkapelle ebenfalls auf, auch die Wallfahrt nach Walldürn wurde viele Jahre musikalisch begleitet.

Sowohl die musikalischen Auftritte als auch die als Organisator durchgeführten Veranstaltungen der letzten Jahre prägen die Identität der Musikkapelle Grünsfeld bis heute. Manche haben (aus verschiedenen Gründen) nur einige Male stattgefunden, andere haben eine feste Tradition erlangt und erfreuen sich seit Jahren großer Beliebtheit. Neben Events wie der Serenade am Schloss, der Fröhlichen Musikantenscheuer und Konzerten in der Stadthalle, bei denen die Musikkapelle selbst auftritt, zählen hierzu auch Veranstaltungen wie das Stadtbrunnenfest am Vatertag, die Hasenparty am Ostersonntag und die Indoor Dance Night im November. Alle Konzerte, Feiern und Feste werden immer mit viel Herzblut und wohl durchdacht geplant, organisiert und durchgeführt und sind aus dem Veranstaltungskalender der Stadt Grünsfeld nicht mehr wegzudenken.

Aber auch bei diversen weiteren Veranstaltungen in der Vergangenheit konnte der Verein seine Qualitäten als Musikkapelle und Veranstalter unter Beweis stellen. Früher wie heute kam der Spaß für alle Beteiligten sicher nicht zu kurz und man hat sich immer etwas Neues einfallen lassen, um der Bevölkerung etwas zu bieten. Egal ob Sommer oder Winter, ob "nur" als Organisator und Ausrichter oder quasi nebenbei noch als Hauptattraktion auf der Bühne, bei der Musikkapelle Grünsfeld war schon immer etwas los. So können sich sicher viele noch Events erinnern wie die Apfelbaumparty, das Bremserfest, das Maibaumfest, das Gartenfest der Feuerwehr, die Apres-Ski-Party oder der Hüttenzauber. Auch die großen Jubiläumsfeste, die bisher stattgefunden haben, sollen an dieser Stelle nicht unerwähnt bleiben. So konnte man 1954 das Verbandsmusikfest zum 50 jährigen Jubiläum ausrichten, zehn Jahre später, 1964, folgte das nächste große Musikfest zum 60-jährigen Vereinsbestehen. Zu den folgenden "runden" Geburtstagen wurden im etwas kleineren Rahmen Jubiläumskonzerte ausgerichtet, bis man zum 90. Vereinsjubiläum wieder das Verbandsmusikfest nach Grünsfeld holte und mit einem großen Zeltfest auf dem Stadthallenparkplatz feierte.



Doch nicht nur Konzerte und Veranstaltungen für die Öffentlichkeit gehören zum Vereinsleben dazu. Auch interne Veranstaltungen, bei denen die Musikerinnen und Musiker dann (sich) selbst feiern und einfach gemeinsam eine schöne Zeit verbringen können, sind ein fester Bestandteil bei der Musikkapelle Grünsfeld und zählen insgeheim immer wieder zu den Highlights. Egal ob Weihnachtsfeier, Geburtstagsparty, Familienfeiern, Sommerfest oder Prunksitzung, ein Anlass ist schnell gefunden. Nun braucht es nur noch ein paar Leute, die sich um die Organisation und manchmal auch ums Rahmenprogramm kümmern, und schon steht einem unvergesslichen Tag oder Abend nichts mehr im Wege. Doch auch wenn solche Feste im oft recht vollen Terminkalender zu kurz kommen sollten, findet ja immernoch der Stammtisch nach der Probe in der Musikantenstube statt, an dem nicht nur allerlei Belange um den Verein besprochen werden, sondern sich auch die ein oder andere Diskussionsrunde zusammenfindet.





Ausflüge, Unternehmungen und Konzertreisen

Egal ob zum Musizieren oder auch mal auf einem Ausflug ganz ohne Instrumente - die Musikkapelle Grünsfeld war schon immer viel unterwegs. Früher ging es beispielsweise zu Fuß nach Hof Uhlberg oder per Pferdewagen an den Marstadter See. Zum Musikspielen bei diversen Faschingsumzügen fuhr man auch gerne mal etwas weiter weg, unter anderem nach Würzburg und Mainz. Doch auch in den letzten Jahren wurden immer wieder Halb- und Ganztagesausflüge unternommen. So ging es beispielsweise ins Kloster Bronnbach oder zur Nachtwächterführung nach Würzburg. Mit Kind und Kegel ging es für die Mitglieder der Musikkapelle auch schon in den Spessart oder in den Wildpark nach Bad Mergentheim.

Im August 1961 ging es für die Musikanten dann das erste mal auf Konzertreise in den hohen Norden, um das Schützenfest in Lehrte zu besuchen. Dort nahm man am Festzug teil und sorgte für die musikalische Umrahmung des Königsfrühstücks. Es entstand eine Freundschaft, die bis heute besteht. Regelmäßig besuchen sich die Musikkapelle Grünsfeld und der Spielmannszug aus Lehrte gegenseitig. Auch zu Musikkapellen aus Finkenberg und Jenbach (beides in Österreich) unterhielt man zeitweise freundschaftliche Beziehungen und stattete sich gegenseitig Besuche ab. In die Oberpfalz nach Pfreimd ging es erstmals 1973, als die Städtepartnerschaft ins Leben gerufen wurde. Auch hier halten die gegenseitigen Besuche, oft zu Konzerten und Festen, bis heute an.



Eine besondere Konzertreise führte die Musikkapelle 2017 ins bayerische Velden, wo man in einem großen Festzelt einen Stimmungsauftritt spielen durfte. Dies wurde direkt verbunden mit einem Ausflug nach Passau, Regensburg und zum Kloster Weltenburg. Auch das Jubiläumsjahr 2024 hielt schon eine Konzertreise für die Musikanten bereit: gemeinsam mit dem befreundeten Musikverein aus Schweinberg fuhr man im März an den Gardasee, um am internationalen Blasmusikwettbewerb Filcorno d'Oro teilzunehmen. Nachdem die "Pflicht" getan war, folgte die "Kür": neben dem Wertungsspiel standen nämlich auch noch Zeit zum Genießen und Feiern, eine Grappaprobe sowie Ausflüge nach Limone und Verona auf dem Programm.



Der erste Mehrtagesausflug ohne Instrumente führte die Grünfelder Musikanten ins Allgäu und nach Österreich. Über die Jahre folgten weitere Ausflüge in die Alpen und Dolomiten, aber auch diverse Europäische Großstädte wie Wien, Prag, Dresden, Düsseldorf und Amsterdam wurden schon besichtigt. Diese waren stets gut vorbereitet und geplant, sodass alle Teilnehmenden eine tolle Zeit gemeinsam im Verein verbrachten. Doch auch sportlich kann die Musikkapelle Grünfeld: Schon zur Tradition geworden ist die jährlich stattfindende Skifreizeit. Hier geht es meist für mehrere Tage nach Obertauern, aber auch andere Skigebiete wurden schon erobert. Gleichermäßen für Skifahrer, Wanderer und Genießer geeignet, erfreut sich diese Ausfahrt seit vielen Jahren großer Beliebtheit.



Freundschaften

Unsere große Freundschaft mit dem Spielmannszug des Schützencorps der Stadt Lehrte in Niedersachsen bei Hannover - *Lerne Schießen, treffe Freunde!*



Der Spielmannszug wurde im Jahr 1925 gegründet. Er ist damit der älteste Musikzug in der Stadt Lehrte und gehört zu den traditionsreichsten Spielmannszügen in der gesamten Region Hannover. Der Spielmannszug ist kein eigenständiger Verein, sondern eine Abteilung des Schützen-Corps Lehrte e.V. von 1875. Darin begründet liegt auch die Tatsache, dass eine ganze Reihe der Musiker neben der musikalischen Aktivität gleichzeitig auch aktive Schützen sind. Daher gibt es bei den Besuchen der Grünsfelder Musikanten alle fünf Jahre zum Großen Volks- und Schützenfest auch immer ein Schießen auf der vereinseigenen Schießanlage. Immer wieder ein spaßiges Event, vor allem bei der Proklamation unseres eigenen Vereinsschützenkönigs!

Der Spielmannszug musiziert heute im großen Flötensatz mit Sandner-Querflöten und zwar mit Diskant-, Sopran-, Alt- und Tenorflöten. Ergänzt wird das Instrumentarium natürlich von einem umfangreichen Schlagwerk, bestehend aus Kleinen Trommeln (Snare-Drum), Großer Trommel (Bass-Drum), verschiedenen Becken, Stabspielen (Lyra) und unzähligen Percussionsinstrumenten. Alle diese Instrumente bilden heute einen gemeinsamen und modernen „Spielmannszugklang“. Das musikalische Repertoire umfasst nahezu alle Musikrichtungen und Genres. Marsch, Polka, Böhmischo-Mährisch, Walzer, Oberkrainer, Rock, Pop, Schlager, Party, Klassik uvm. Neben traditioneller Marschmusik (wie bei unserem großen Zapfenstreich am Freitagabend am Schloss zu hören) haben sich unsere Freunde in den letzten Jahren mit ihrem (nicht nur musikalischen) Leader Helge Schaubode vor allem mit Party-Hits im „Spielmannszug-Style“ einen Namen in den Schützenfestzeten um Hannover gemacht.

Unsere immer gut gelaunten und nicht alles so ganz ernst nehmenden Freunde aus Lehrte über sich selbst: „Eigentlich wollten wir alle in einem großen Orchester musizieren, aber irgendwie sind wir hängen geblieben. Bekannt TROTZ Rundfunk und Fernsehen. Wir sind Ihre Musikanten für nahezu alle Fälle. Die drittschönste Kapelle sind wir sowieso (nach den Rolling Stones und Motörhead). Wir sind ein Mix aus gut gelaunten, teils lustigen und übermotivierten Musikern. Wir spielen alle Arten von Musik und bedienen dabei sämtliche Genres (und auch Klischees). Unerwartete Ausreisser, wie zurecht vergessene Schlager-Schnulzen, können weder ausgeschlossen noch verhindert werden.“



Bereits seit den frühen 1960er Jahren besteht die Freundschaft zum Spielmannszug des Schützen-Corps Lehrte. Diese geht auf den Grünsfelder Karl Hinze und seine aus Lehrte stammende Ehefrau zurück. Über viele Jahre wurde die Freundschaft vertieft. Bis heute besuchen sich die beiden Musikkapellen in regelmäßigen Abständen gegenseitig mindestens zweimal in fünf Jahren zu Ihren Jubiläen. Für beide Ensembles sind das absolute Highlights des Vereinslebens. Das Festzelt auf dem Lehrter Schützenplatz ist jedes Jahr bis auf den letzten Platz gefüllt, wenn das Schützen-corps Lehrte sein großes Schützen- und Volksfest veranstaltet.

Mit Teilnahme an den Fest- und Kinderumzügen sowie auch zum Festessen am Samstagabend (dort Sonnabend genannt) und traditionell beim großen Königsfrühstück am Samstagmorgen. Umgangssprachlich finden es unsere Freunde aus Niedersachsen, die perfektes Hochdeutsch sprechen nicht so toll, dass wir sie als Käsesorte (die Lehrdammer) bezeichnen. Die Partys in Lehrte und Grünsfeld sind aber auf alle Fälle legendär, wenn sich unsere beiden Vereine gegenseitig besuchen. Auch die Völkerverständigung klappt trotz sprachlicher Hindernisse und unterschiedlicher Auffassungen hinsichtlich der Bierglasgröße immer hervorragend. Dafür sorgt auch die hervorragende Gastfreundschaft unserer Freunde, wenn wir wieder mit Schlafsack und Luftmatratze auf der nur einige Meter vom Schützenfestzelt entfernten Vereinsschießanlage im Hohnhorstweg Einzug halten. Lehrte ist damit aus dem Vereinsleben der Grünsfelder nicht wegzudenken. Wir hoffen, dass unsere Freunde aus Niedersachsen den Besuch zu unserem Jubiläum genauso genießen wie wir die letzten Besuche in Lehrte 2010, 2015 und 2022!

Die Stadtkapelle Pfreimd – unsere Freunde aus der Partnerstadt Pfreimd in der Oberpfalz



Grünsfeld gehörte von 1487 bis 1646 und Pfreimd von 1332 bis 1646 zur ehemaligen Landgrafschaft Leuchtenberg. Die 600. Wiederkehr der Stadterhebung von Pfreimd im Jahr 1973 nahmen die damaligen Bürgermeister Hans Reichl (Pfreimd) und Willi Bau (Grünsfeld) zum Anlass am 20. Juli 1973 eine Partnerschaft zu begründen.

Diese Freundschaft wird heute mehr denn je gepflegt. Zum 50-jährigen Jubiläum wurde sie 2023 auf der politischen Bühne erneuert. Aber auch in den beiden großen Musikvereinen unserer schönen Städte sind wir uns sehr sympathisch. Dies zeigt sich in den vielen, vielen Besuchen der letzten Jahre zu allen möglichen Gelegenheiten.

So besuchen wir beispielsweise fast jedes Jahr die traditionelle Serenade in der Landgraf-Ulrich-Halle von Pfreimd mit einer Abordnung. Die Serenade unserer Freunde ist dabei nicht nur musikalische Unterhalten auf hohem Niveau sondern gerade in den letzten Jahren echtes Entertainment! Dies zeigt auch der wirklich große Zuspruch der Bevölkerung in Pfreimd an diesem Abend.

Die Stadtkapelle Pfreimd e.V. besteht derzeit aus ca. 35 aktiven Musikerinnen und Musikern. Hinzu kommt die Nachwuchsgruppe „JuMP“ mit rund 10 Jungmusikerinnen und Jungmusikern.

Musikalisch sind unsere Freunde aus Pfreimd genauso vielseitig wie wir. Neben konzertanten Auftritten wie der Serenade oder dem Musikzauber spielen sie muntere Unterhaltungs- und gepflegte Blasmusik. Diese wird bei den Festlichkeiten in und um Pfreimd gerne gehört. Daneben gibt es auch kirchliche Auftritte wie z.B. den Adventszauber.



Und auch feiern können sie, unsere oberpfälzer Freunde. Das haben wir bei den vielen, vielen Besuchen in den letzten Jahren und Jahrzehnten immer wieder gemeinsam erleben dürfen.

Unsere beiden Vereine verbindet eine ähnliche Auffassung von Musik, Feiern und Fleiß. Ähnlich wie wir wuppt auch die Pfreimder Stadtkapelle eine Reihe von eigenen Veranstaltungen wie z.B. das beliebte Weinfest im August und vieles mehr.

Das letzte große Highlight fand erst im vergangenen Jahr, nämlich zum 50-jährigen Jubiläum der Stadtkapelle Pfreimd statt. Mit dem Bus fuhren wir in die Oberpfalz und erlebten wieder mal ein richtig tolles und typisch Pfreimder Festwochenende: wirklich große Gastfreundschaft, viel Spaß und Humor (die echt lustigen „Bauernseufzer“ lassen grüßen) und natürlich wie immer mit gepflegter Blasmusik.

Legendär war hier zur Eröffnung des Fests der legendäre Fassbieranstich von unserer ersten Vorsitzenden Elke Krappel. Am besten ihr besucht uns mal bei Instagram, um dieses Event nochmal live und in Farbe mitzuerleben! ;)



7. Impressum

Texte von:

Laura Ködel
Valentin Kimmelman
Thomas Englert

Fotos von:

Laura Ködel
Stefan Kraft
Ulrich Feuerstein
Doris Grundling
Andrea Hehn
Elke Krappel
Volker Földi
Johanna Krappel
Sarah Krappel

Design & Layout:

Marius Funtukas

